





### Die englische Arbeiterschaft ist unzufrieden.

London, 15. März. Nach der Times herrscht in der Kohlenindustrie eine allgemeine Unzufriedenheit. Am Mittwoch wird der Verband der Bergarbeiter Großbritanniens eine Konferenz zum Zwecke eines einheitlichen Vorgehens abhalten. Das Exekutivkomitee des Bergarbeiterverbandes für Südwales in Cardiff verwarf einstimmig das Angebot einer 10%igen Lohnaufbesserung. Das Kriegskomitee der Arbeiterpartei nahm in London eine Resolution an, in der die Regierung erjucht wird, Höchstpreise für alle Artikel festzusetzen, die künstlichen Preissteigerungen unterworfen sind.

### Aus einem englischen Gefangenenlager.

Bern, 15. März. Ein österreichischer Austauschgefangener berichtet über seine Erlebnisse auf der Insel Man: Das Essen im Gefangenenlager war anfangs direkt ekelhaft. Es kam zu einem Aufstand. Dabei wurden 8 deutsche und österreichische Gefangene getötet, 20 schwer verletzt. Dann wurde die Kost besser.

### Die englische Schluppe bei Ahvaz.

Konstantinopel, 15. März. Die Agence Wini berichtet: Die Engländer geben bekannt, die Türken hätten am 8. und 9. März bei Ahvaz ungeheure Verluste erlitten. — Gerade das Gegenteil ist wahr. Wir haben unsern Feinden drei Schnellladekanonnen, 100 Gewehre und zahlreiches sonstiges Kriegs-

## Der neue amtliche Kriegsbericht.

Großes Hauptquartier, 15. März.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Westende-Bad wurde gestern von 2 feindlichen Kanonen-Booten wirkungslos beschossen.

Ein Angriff auf eine von Engländern besetzte Höhe südlich Ypern machte gute Fortschritte.

Französische Teilangriffe nördlich Le Mesnil (Champagne) wurden unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

In den Vogesen wird an einzelnen Stellen noch gekämpft.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Anzahl der russischen Gefangenen aus den Kämpfen nördlich des Augustower Waldes hat sich auf 5400 erhöht. Nördlich und nördöstlich Prasnitz griffen die Russen mit starken Kräften an. Alle Angriffe scheiterten unter schweren Verlusten für den Feind. Südlich der Weichsel keine Veränderung.

Oberste Heeresleitung.

material abgenommen. 400 tote Engländer wurden aufgefunden; hunderte von Toten haben die Grenzländer mit sich genommen. Unsere Verluste sind unbedeutend.

### II: Dardanellenfrage.

Genf, 15. März. In einem Artikel, der betitelt ist „Die diplomatische Lage, wie sie von Paris aus gesehen wird“ schreibt das „Journal de Genève“, daß die Regierungen der Dreierbünde bezüglich der Dardanellenfrage zu einer Einigung gelangt seien. Man beabsichtigt, aus Konstantinopel eine internationale Stadt zu machen, welche von Rußland, England und Frankreich verwaltet werden soll. Die Durchfahrt durch die Dardanellen und den Bosporus solle frei werden und, um Rußland eine besondere Genehmigung zu gewähren, solle die Sophien-Moschee dem christlichen Gottesdienste wieder gegeben werden.

### Große Not in Sebastopol.

Konstantinopel, 15. März. Dem „Ildam“ wird gemeldet: Die Lage in Sebastopol ist sehr ernst. Da der Brotpreis sehr gestiegen ist, leiden die armen Klassen außerordentliche Not. Die Zeitungen fahren fort, auf den Mißerfolg der englisch-französischen Aktion gegen die Dardanellen hinzuweisen.

Für die Redaktion verantwortlich: Konrad-Ewald Hsiebrich.  
Für den Inseratenteil verantwortlich: Curt Hugel.  
Notationsdruck und Verlag von Rechtsanwalt H. Fraet,  
in Fa. C. W. Gärtner, sämtlich in Schneeberg.

## Bei allen nervösen Störungen

trinke man nur den coffeinfreien Kaffee Hag, der wie unzählige Kontrollen durch klinische Versuche ergeben haben, auch von solchen Leidenden tadellos vertragen wird, denen sonst jeder Kaffeegenuß verboten ist. Kaffee Hag wird von den Ärzten ebenso sehr geschätzt, wie von allen Feinschmeckern, die ihn schon versucht haben. Wer ihn einige Zeit erprobt, findet seine gesundheitlichen Vorzüge von selbst heraus. Fragen Sie Ihren Lieferanten danach, er führt ihn ebenfalls und verkauft ihn nicht teurer als vor dem Kriege.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertraud**  
mit dem Fabrikbesitzer **Herrn Carl Meisel**

in Klingenthal i. Sa. geben nur hierdurch bekannt

Studienrat Prof. Dr. **Strüver** und Frau  
Laura geb. Lohsa.

Schneeberg, den 14. März 1915.

**Paula Uhlig**  
**Kurt Schwab**, Lehrer  
Verlobte.

Johanngeorgenstadt, März 1915.

**Trauerbriefe — Trauerkarten**

fertigt schnellstens

**C. M. Gärtner**, Buchdruckerei

Schneeberg, Tel. 10.

Aue, Tel. 81.

Für die Aufmerksamkeiten die uns aus Anlaß unserer am 14. März vollzogenen Kriegstrauung entgegengebracht wurden, danken wir herzlichst.  
**Arno Lindemann und Frau**,  
Hedwig, geb. Peuschel,  
Schneeberg, den 14. März 1915.

**Wolfsberg**

310 P im Hause des Hrn. Hugo Unger befindet sich die **Robstuhlflechterei** von Hermann Ubert. Auf Wunsch werden die Stühle gebohrt.

Am 6. März erlitt den Tod fürs Vaterland der Soldat

**Karl Wilhelm Gerhard Franke.**

Wir ehren den gefallenen Helden und in ihm seinen Vater, unseren hochverehrten Führer, der die Vaterlandsliebe in uns zur lodernen Flamme entfachte.

Ihn und die Seinen möge unsere innige Teilnahme trösten helfen.

**Die Mitglieder der Kriegsturnstunde zu Lösnitz.**

Heute Nacht 1/2 1 Uhr entschlief nach Gottes Ratschluß sanft und schnell kurz vor vollendetem 88. Lebensjahre mein innigstgeliebter teurer Vater

**Herr Stadtrat a. D.**

**Carl Louis Krämer.**

In tiefer Trauer

**Adele Krämer**, Oberlehrerin.

Lösnitz, am 15. März 1915.

Die Bestattung meines lieben Vaters erfolgt Donnerstag, den 18. März, nachmittags 3 Uhr.

### Todes-Anzeige.

Freitag, den 12. März, nachm. 1/4 4 Uhr  
entschlief in Zittau unsere liebe

Frau Seminaroberlehrer

**Margarethe Günther geb. Linke,**

gebürtig aus Friedersdorf bei Zittau und  
wird Dienstag, den 16. ds. nachm. 1/3 3 Uhr  
auf dem Gottesacker ihres Heimatdorfes  
beerdigt werden.

Lieben Freunden und Bekannten in  
Zittau und Umgegend, und denen in  
Schneeberg - Neustädte! übersenden diese  
Trauerbotschaft

**die Hinterbliebenen.**

### Nachruf.

Am 10. März verschied nach kurzer  
Krankheit unser lieber Kollege

**Herr Arthur Schmidt.**

Er war Gründer und stellvertretender  
Vorstand unseres Jugendvereins.

Wir werden dem Heimgegangenen für  
immer ein treues Gedenken bewahren und  
rufen ihm ein „Habe Dank“ und „Ruhe  
sanft“ in die Ewigkeit nach.

**Jugendverein „Einigkeit“  
Beierfeld.**

Für die zahlreichen Beweise der Liebe  
und Teilnahme beim Heimgange unserer  
teuren Entschlafenen, der

**Frau Alma Espig**

geb. Barth

sprechen wir Allen hierdurch unsern aufrichtigsten, herzlichsten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Adolf Espig** nebst Kindern,  
Familie **Gustav Barth.**

Lauter, den 12. März 1915.





